

■ SCHWERPUNKTTHEMA „ODOK 2014“

von *Susanne Kirchmair und Eveline Pipp*

Liebe Leserinnen und Leser!

Die letztjährige Fachtagung aus der Tagungsreihe ODOK<sup>1</sup>, die von VÖB und ÖGDI gemeinsam veranstaltet wird, fand vom 17. bis 19. September 2014 im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See statt und stand unter dem Generalthema „Innovationen in der Medienwelt“. Hermann Huemer (ÖGDI) und Luzian Weisel (DGI) haben in den VÖB-Mitteilungen<sup>2</sup> bzw. in BIT Online<sup>3</sup> bereits über ihre Eindrücke von der Tagung berichtet und wir schließen uns ihrem Lob und Dank an das Organisationskomitee, das Kongresszentrum, an Martin Kreinz für die Ausstellung und die finanzielle Abwicklung sowie an das Team im Tagungsbüro und den Webmaster der ODOK-Webseite gerne an.

Die ODOK fand erstmals in einem professionellen, modern ausgestatteten und trotzdem leistbaren Veranstaltungszentrum statt und war als Green Meeting zertifiziert. Die Bemühungen zur Vermeidung von Drucksorten (kein Abstractheft, reduzierte Werbebeilagen in der Tagungstasche) und Give-Aways wurden von den Tagungsteilnehmenden weder lobend hervorgehoben noch bemängelt. Die Abwicklung des ÖGDI-Preises als Publikumspreis für den besten Vortrag war für die Teilnehmenden gewöhnungsbedürftig, letztendlich gaben aber fast 50% der ZuhörerInnen ihre Stimme ab und das Votum für den Preisträger, Michael Birkner, war eindeutig.

Sehr begrüßt wurde jeden Falls die weitgehende Einsträngigkeit des Programmes. Der durchwegs gute Besuch der Vorträge – auch bei den Produktpräsentationen – bestätigte uns darin, dieses Konzept für die kommenden ODOK-Veranstaltungen beizubehalten.

Bedingt durch die reduzierte Anzahl an Vorträgen zugunsten der Einsträngigkeit des Tagungsprogramms gab es insgesamt weniger Fachvorträge als in den vergangenen Jahren. Zudem zeigte sich allgemein (weitgehend terminlich bedingt) sinkende Bereitschaft bzw. Kapazität, eine ausreichende Anzahl von Beiträgen für einen eigenen Tagungsband auszuarbeiten. Daher werden die gesammelten Beiträge diesmal – wie schon bei der

ODOK 2010 und 2012 – in einem Schwerpunktheft der VÖB-Mitteilungen zum Thema ODOK 2014 veröffentlicht.

Insgesamt gab es 22 Fachvorträge zu zehn Themenschwerpunkten sowie ergänzende Firmenvorträge. In der Folge wird das gesamte Tagungsprogramm mit seinen Beiträgen überblicksmäßig vorgestellt, um einen möglichst ganzheitlichen Eindruck der ODOK 2014 zu vermitteln. Von den Fachvorträgen werden sieben in dieser Publikation veröffentlicht, darunter die Keynote sowie der Vortrag des diesjährigen Gewinners des ÖGDI-Preises. Insgesamt repräsentieren die hier vertretenen Beiträge einen guten Querschnitt der Tagung und bieten tiefere Einblicke in die Themenbereiche: *Dokumentation – Innovative Strategien, spezielle Inhalte; Innovative Suchstrategien in Fachinformationssystemen; Open (?) Library Data; Lizenzmodelle mit Open-Access-Komponente; Zeitgemäße Bibliothekssysteme und Bibliotheksportale.*

Als Einführung in dieses Schwerpunktheft dient der Eröffnungsvortrag von Bruno Bauer mit dem Titel „Innovationen an wissenschaftlichen Bibliotheken in Österreich: Status und Perspektiven aktueller Kooperationsprojekte“. In diesem Beitrag wird der Leitgedanke der Tagung aufgegriffen und das Thema Innovationen aus bibliothekarischer Sicht genau durchleuchtet.

Ein brisantes Thema – wenn auch aufgrund der laufenden Veränderungen in diesem Bereich nicht in diesem Heft vertreten – war die *vergaberechtskonforme Erwerbung* an Hochschulbibliotheken. Dabei wurde in zwei Vorträgen v.a. auf bisherige Erfahrungen, den Status Quo sowie aktuelle Entwicklungen eingegangen. Der zweite Themenblock beschäftigte sich mit *Informationsinfrastruktur und Forschungsdaten* und umfasste die Darstellung des Forschungsdatenmanagements an der Humboldt-Universität zu Berlin, die Anforderungen des Forschungsdatenmanagements an die IT-Abteilung einer großen Universität sowie einen Überblick über einen gesamtösterreichischen Ansatz zum Thema Forschungsdaten. Ein weiteres Beispiel aus der Praxis wurde zum Thema *Geschäftsmodelle bei eBooks* vorgestellt, nämlich die Evidence-Based Selection an der Universitätsbibliothek Wien. Der hier vorgetragene Erfahrungsbericht bot einen guten Überblick und zeigte erneut die Herausforderungen bei der Erwerbung von eBooks, sowohl für Bibliotheken als auch für Anbieter.

Der nächste Block *Dokumentation – Innovative Strategien, spezielle Inhalte* ist in diesem Heft mit zwei Beiträgen vertreten: Zum einen mit „Netzwerk Unternehmensgeschichte: Wir machen uns sichtbar!“ von Stephen Biwald und Martin Stürzlinger vom Archiversum (Wien). Zum anderen durch den Beitrag „Eine Schallplatte ist (k)ein (Papier-)Printmedium – Archivierung und Dokumentation historischer Tonträger“ von Christiane Hofer von der

Gesellschaft für Historische Tonträger (Wien). Beide Beiträge gehen sowohl auf das Thema Langzeitarchivierung als auch die Nutzung von (historischen) Dokumenten und anderen Medien ein – und das nicht nur in einem archivarischen oder bibliothekarischen Umfeld. Zwei weitere Vorträge aus diesem Themenbereich stellten die „QuOIMA (Quelloffene integrierte Multimedia-Analyse)“ sowie die „GenTeam.eu“ (die europäische genealogische Datenbank) vor.

Das Thema *Innovative Suchstrategien in Fachinformationssystemen* ist durch den Beitrag von Lilian Nowak vom Österreichischen INIS Zentrum bzw. der Österreichischen Zentralbibliothek für Physik & Fachbereichsbibliothek Chemie (Wien) mit dem Titel „Die INIS Collection Search – Einblicke und Fallbeispiele zu neuen Entwicklungen“ in diesem Heft vertreten.

Im Rahmen des Themenblocks *Weiterbildung in I&D* wurde sowohl der Beitrag des FIZ-Karlsruhe zur Förderung von Informationskompetenz im Wissenschaftsbereich als auch Innovationen in der Personen-Zertifizierung am Beispiel des „ECQA-certified Terminology Managers“ vorgestellt.

Der Block mit dem Titel *Open (?) Library Data (I und II)* wird hier durch den Beitrag „Wieviel Vision vertragen wir? Wissen, Teilhabe und Transparenz als Ziele der Open Knowledge Foundation“ von Sylvia Petrovic-Majer von der Open Knowledge Foundation Austria (Wien) repräsentiert. Der Beitrag stellt die Open Knowledge Foundation Austria in ihrer Gesamtheit vor und bietet so einen guten Einblick in das Gesamtthema Open Data. Weitere Vorträge auf der ODOK beschäftigten sich mit EDM in der Deutschen Digitalen Bibliothek, Urheberrecht und Open Data sowie der Präsentation der Ergebnisse der Umfragen der AG Linked Data.

Der Themenbereich der *Innovationen in der Informetrie – Altmetrics* beinhaltete zwei Vorträge zu den Themen: Altmetrics als neue Herausforderung für Wissenschaft, Bibliotheken und Forschungsmanagement sowie eine Analyse auf Zeitschriftenebene, ob Zitate, Downloads und Altmetrics dasselbe messen.

Mit der Präsentation ihrer Masterarbeit im Rahmen des ULG Library and Information Studies (Wien) trägt Sabine Stigler mit „Open Access und das hybride Zeitschriftenmodell – Eine Analyse zur Transparenz bei ausgewählten Verlagen“ zum Bereich *Lizenzmodelle mit Open-Access-Komponente* bei. Der zweite Beitrag ist hier nicht vertreten, beschäftigte sich jedoch mit einem kleinen Augenzwinkern im Titel mit dem Thema „Open Access und Erwerbung: Liebe auf den zweiten Blick“.

Den Abschluss dieses Schwerpunktheftes zur ODOK 2014 bildet der – mit dem diesjährigen ÖGDI-Preis ausgezeichnete – Beitrag von Michael Birkner mit dem Titel „VuFind an der AK-Bibliothek Wien“, dessen Einfüh-

rung als Open Source-Alternative zu Primo im Themenbereich *Zeitgemäße Bibliothekssysteme und Bibliotheksportale* präsentiert wurde. Dieser Beitrag war sowohl auf der Tagung als auch in diesem Heft ein erfrischender und interessanter Erfahrungsbericht abseits der bekannten Wege.

Zum Abschluss dieses Überblicks über die letztjährige ODOK sei bereits darauf hingewiesen, dass die ODOK 2016 vom 21.–23. September 2016 an der Universität Klagenfurt stattfinden wird. Wir laden Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, herzlich dorthin ein und bedanken uns im Voraus bei der UB Klagenfurt für die Übernahme der lokalen Organisation.

Mag.<sup>a</sup> Susanne Kirchmair, MSc  
MCI Management Center Innsbruck  
E-Mail: [susanne.kirchmair@mci.edu](mailto:susanne.kirchmair@mci.edu)

Dr.<sup>in</sup> Eveline Pipp  
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol  
E-Mail: [eveline.pipp@uibk.ac.at](mailto:eveline.pipp@uibk.ac.at)

- 1 <http://www.odok.at>
- 2 Huemer, H. & L. Weisel (2014): Über der ODOK lacht immer die Sonne! Bericht vom 15. Österreichischen Online-Informationstreffen zugleich 16. Österreichischer Dokumentartag, vom 16. bis 19.09.2014 in Zell am See. b.i.t. online 17 (6): 589–590. Online unter: <http://www.b-i-t-online.de/heft/2014-06-reportage-huemer.pdf>
- 3 Huemer, H. (2014): Nachlese zur ODOK 2014 „Innovationen in der Medienwelt“ (Zell am See, 17.–19. September 2014). Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare 67 (3/4): 493–499. URI: <http://hdl.handle.net/10760/24513>

Beiträge und Feedback erbeten an: [voeb-mitt@uibk.ac.at](mailto:voeb-mitt@uibk.ac.at)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Österreich](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/).